

13.11 Unfassbare Bibelzitate

an die die Gläubigen glauben und danach handeln müssen/müssten – **ist ja alles Gottes Wort!?**

Quellen: u.a. Matthias Pöhm, Schriftsteller und freiberuflicher Rhetoriktrainer
Christopher Hitchens: Der Herr ist kein Hirte

*Wer eine Frau ansieht, sie zu begehren, der hat schon mit ihr die Ehe gebrochen in seinem Herzen. Wenn dich aber dein rechtes Auge zum Abfall verführt, so reiss es aus und wirf's von dir. Es ist besser für dich, dass eins deiner Glieder verderbe und **nicht der ganze Leib in die Hölle geworfen werde.** (Jesus in der Bergpredigt Matthäus 5, 28-29)*

*Wer aber zu seinem Bruder sagt: Du Nichtsnutz! der ist des Hohen Rats schuldig; wer aber sagt: Du Narr! **der ist des höllischen Feuers schuldig.** (Jesus in der Bergpredigt Matthäus 5, 22)*

*Du sollst keine anderen Götter neben mir haben. Denn ich, der Herr, dein Gott, bin ein eifersüchtiger Gott: Bei denen, die mir Feind sind, **verfolge ich die Schuld der Väter an den Söhnen, an der dritten und vierten Generation** (1.Gebot der 10 Gebote. Exodus, 20; 3-5)*
Kommentar: Ich bin ein freier Mensch in einem freien Universum. Ich kann schon nicht haben, wenn eine Freundin eifersüchtig ist, aber GOTT? Und dann: die Rache bis in die vierte Generation! Das würde heissen: Sie büssen dafür, falls Ihr Ur-Ur-Grossvater (Geboren ca 1860) einen "falschen" Gott angebetet hat.

Aber am siebten Tag sollst du kein Werk tun (3.Gebot der 10 Gebote. 2 Moses 20,10)
Kommentar: Macht mich das irgendwie zu einem besseren Menschen? Das Gebot hat die Qualität von "Du sollst jeden Mittwoch 10 Liegestütze machen"; (Auch das dient ja der körperlichen Gesundheit) "Du sollst dir am Sabbat und am Montag die Zähne putzen"; "Du sollst kein Schweinefleisch essen", "Du sollst immer mit dem rechten Bein aufstehen". Hat Gott keine anderen Probleme auf dieser Welt zu regeln?

Darum sollen auch die, die nach Gottes Willen leiden, Gutes tun. (1 Petrus 4, 19)
Kommentar: Gottes Wille ist also, dass wir leiden!

Jammert und klagt und weint; euer Lachen verkehre sich in Weinen und eure Freude in Traurigkeit. Demütigt euch vor dem Herrn, so wird er euch erhöhen. (Jakobus 4, 9-10)
Kommentar: Gottes Religion will offensichtlich, dass wir weder glücklich sind, noch ein nennenswertes Selbstwertgefühl haben. Interessantes Konzept!

Es soll auch kein unehelich geborener in die Gemeinde des HERRN kommen, auch nach der zehnten Generation nicht. (5 Moses 23,3)
Kommentar: 10 Generationen heisst: Sie wären heute von der "Gemeinde des Herrn" ausgeschlossen, wenn nur ein einziger Ihrer 1024 direkten Vorfahren ab ca. 1700 nicht ehelich geboren wäre.

Es darf keiner in die Gemeinde des HERRN kommen, dessen Hoden zerquetscht oder dessen Glied verstümmelt ist. (5 Moses 23,2)
Kommentar: Es gibt in Deutschland eine "Partei der Bibeltreuen". Die werden das in Zukunft hoffentlich vor jeder Messe kontrollieren.

7. Unfassbare Bibelzitate

an die die Gläubigen glauben und danach handeln müssen/müssten – **ist ja alles Gottes Wort!?**

Und der Mann ist nicht geschaffen um der Frau willen, sondern die Frau um des Mannes willen. Darum soll die Frau einen Schleier auf dem Haupt haben um der Engel willen.

Kommentar: Nein, nicht der Koran – Die Bibel! (1 Korinther 11, 9-10)

Aber wie nun die Gemeinde sich Christus unterordnet, so sollen sich auch die Frauen ihren Männern unterordnen in allen Dingen. (Epheser 5, 24)

Kommentar: Da haben wir's.

Nun will ich der HERR bald meinen Grimm über dich schütten und meinen Zorn an dir vollenden und will dich richten, wie du verdient hast, und alle deine Gräueltaten über dich bringen. Mein Auge soll ohne Mitleid auf dich blicken, und ich will nicht gnädig sein, sondern ich will dir geben, wie du verdient hast, und deine Gräueltaten sollen über dich kommen, dass ihr erfahrt, dass ich der HERR bin, der euch schlägt. (Hesekiel 7, 8-9)

Kommentar: Da ist er wieder, der immer verzeihende, bedingungslos liebende Gott.

Darum spricht der HERR: Siehe, ich will deine Sache führen und dich rächen. Ich will ihr Meer austrocknen und ihre Brunnen versiegen lassen. Ich will sie hinabführen wie Lämmer zur Schlachtbank (Jeremia 51,36-40)

Kommentar: Und schon wieder, der immer verzeihende, bedingungslos liebende Gott.

Wenn ein Mann nach der Hochzeit entdeckt, dass seine Frau keine Jungfrau mehr ist, dann soll man sie vor die Tür ihres Vaterhauses führen, und die Leute der Stadt sollen sie zu Tode steinigen. (5. Mose 22, 13-21)

Kommentar: DE § 26 StGB: Anstiftung zum Mord.

Wenn jemand einen ungehorsamen Sohn hat, der seinem Vater und seiner Mutter nicht gehorcht, so sollen ihn Vater und Mutter vor die Tore der Stadt führen und alle Leute der Stadt sollen ihn steinigen auf dass er sterbe. (5. Mose 21, 18-21)

Kommentar: DE § 26 StGB: Anstiftung zum Kindesmord.

Und der HERR sprach: Es ist ein Geschrei zu Sodom und Gomorra, und ihre Sünden sind sehr schwer. Am dem Tage aber, da regnete er Feuer und Schwefel vom Himmel und brachte sie alle um (1. Mose 18,20) (Lukas 17,29)

Kommentar: zwei ganze Städte ausgelöscht!

Aber der HERR sprach zu Mose: Recke deine Hand aus über das Meer. Da reckte Mose seine Hand aus und das Wasser bedeckte Wagen und Reiter des Pharao, die ihnen nachgefolgt waren, dass nicht einer von ihnen übrigblieb. (2. Mose 14, 26-28)

Kommentar: Gott tötet ca. 600 Menschen

Da entbrannte des HERRN Zorn über Israel und er sprach zu Mose: Nimm alle Oberen des Volks und hänge sie vor dem HERRN auf im Angesicht der Sonne, damit sich der grimmige Zorn des HERRN von Israel wende. Moses sprach zu den Richtern: töte ein jeder seine Leute, die den Baal angebetet haben. Es waren durch die Plage des HERRN vierundzwanzigtausend getötet worden. (4. Mose 25, 3-9)

7. Unfassbare Bibelzitate

an die die Gläubigen glauben und danach handeln müssen/müssten – ist ja alles Gottes Wort!?

Kommentar: Gott tötet (Die Bibel benutzt hier das selbe Wort, das auch im 5 Gebot "Du sollst nicht töten" benutzt wird) weitere 24'000 Menschen.

In den Büchern Exodus, Leviticus, Numeri, Deuteronomium, Josua, Richter, Samuel, Amos, Könige, Chronik, Ester, Hiob... bin ich auf mindestens eine Millionen Menschen gekommen, die durch "des HERRN Hand" oder durch seine Anleitung getötet wurden.

5. Moses

Ehe mit kriegsgefangenen Frauen

¹⁰ Wenn du in einen Streit ziehst wider deine Feinde, und der HERR, dein Gott, gibt sie dir in deine Hände, dass du ihre Gefangenen wegführst, ¹¹ **und siehst unter den Gefangenen ein schönes Weib und hast Lust zu ihr, dass du sie zum Weibe nimmst, ¹²so führe sie in dein Haus und lass sie ihr Haar abscheren und ihre Nägel beschneiden** ¹³ und die Kleider ablegen, darin sie gefangen ist, und lass sie sitzen in deinem Hause und beweinen einen Monat lang ihren Vater und ihre Mutter; darnach gehe zu ihr und nimm sie zur Ehe und lass sie dein Weib sein. ¹⁴ **Wenn du aber nicht mehr Lust zu ihr hast, so sollst du sie gehen lassen, wohin sie will, und nicht um Geld verkaufen noch versetzen, darum dass du sie gedemütigt hast.**

Und der Witz: In der Mehrheit sind es die Frauen, die an diesen biblischen Unsinn glauben. Und mit dieser Denkhaltung möchten sie die Führungsetagen in Politik und Wirtschaft erobern! Frauentag > Denk-Tag??

Die Unterdrückung aller Frauen dieser Welt liegt doch unzweideutig und unmissverständlich bei den Religionen. Warum sprechen sich die Frauen nicht gegen die Religionen aus, sondern machen im Gegenteil noch willig mit. Kein Problem für mich > dann aber bitte keine Wehklagen und keine Kongresse mehr zu dieser Frage!

Fast glaubt man, die Frauen machen an einem heissen Sommertag einen Mülleimer auf und beschweren sich dann, dass es stinkt. Logik?

Vom Recht des Erstgeborenen

¹⁵ **Wenn jemand zwei Weiber hat (man höre!!),** eine, die er liebhat, und eine, die er hasst, und sie ihm Kinder gebären, beide, die liebe und die unwerte, dass der Erstgeborene von der unwerten ist, ([1. Mose 29.30](#)) ¹⁶ und die Zeit kommt, dass er seinen Kindern das Erbe austeile, so kann er nicht den Sohn der liebsten zum erstgeborenen Sohn machen für den erstgeborenen Sohn der unwerten, ¹⁷ sondern er soll den Sohn der unwerten für den ersten Sohn erkennen, dass er ihm zwiefältig gebe von allem, was vorhanden ist; denn derselbe ist der Erstling seiner Kraft, und der Erstgeburt Recht ist sein. ([1. Mose 49.3](#))

Todesstrafe für ungeratene Söhne

¹⁸ Wenn jemand einen eigenwilligen und ungehorsamen Sohn hat, der seines Vaters und seiner Mutter Stimme nicht gehorcht und, wenn sie ihn züchtigen, ihnen nicht gehorchen will, ¹⁹ so sollen ihn Vater und Mutter greifen und zu den Ältesten der Stadt führen und zu dem Tor des Orts, ²⁰ und zu den Ältesten der Stadt sagen:

7. Unfassbare Bibelzitate

an die die Gläubigen glauben und danach handeln müssen/müssten – **ist ja alles Gottes Wort!?**

Dieser unser Sohn ist eigenwillig und ungehorsam und gehorcht unsrer Stimme nicht und ist ein Schlemmer und ein Trunkenbold. ²¹ So sollen ihn steinigen alle Leute der Stadt, dass er sterbe, und sollst also das Böse von dir tun, dass es ganz Israel höre und sich fürchte. (5.

[Mose 13.11-12\)](#)

Bestattung eines Aufgehängten

²² Wenn jemand eine Sünde getan hat, die des Todes würdig ist, und wird getötet, und man hängt ihn an ein Holz, ²³ so soll sein Leichnam nicht über Nacht an dem Holz bleiben, sondern du sollst ihn desselben Tages begraben, denn ein Gehenker ist verflucht bei Gott, auf dass du dein Land nicht verunreinigst, das dir der HERR, dein Gott, gibt zum Erbe. [\(Josua 8.29\)](#) [\(Josua 10.27\)](#) [\(Galater 3.13\)](#)

Dies ist/war nur eine kleine Bibel-Auswahl! Gottes Worte an die die BR Präsidentin D. Leuthard, Gerhard Pfister CVP-Präsident, die NZZ, das Migros Magazin, das SFR u.a. glauben!

Diese Personen/Institutionen glauben nicht nur an Gottes Wort, sondern verkünden ihre biblischen Frohbotschaften auch noch dem einfachen Volk (Frau D. Leuthard hat mit grosser Pressebegleitung den Papst besucht)! Wie meinen Sie, werden solche Personen, von den Bibelkennern eingeschätzt?? Die Antwort überlasse ich ihrer Phantasie!

Sie brauchen keine fremde Autorität, um Ihr Leben als guter Mensch zu gestalten.

Sie sind *nicht* dazu geboren, wahllosen Interpretationen eines beliebigen Buchs zu gehorchen.

**Das Prinzip Religion basiert auf dem Gegenteil, dort steht:
Du musst einem eifersüchtigen, rachsüchtigen, tötenden Gott gehorchen.**

Diesen Gott gibt es in dieser Form nicht, er ist eine menschliche *Erfindung*.

Wenn man die Bibel einfach mal mit den unvoreingenommenen, unschuldigen Augen eines Kindes liest, kann man feststellen: **Zu 98% hat der Kaiser keine Kleider an.**

Picken Sie sich darum Ihre Rosinen, wenn schon nicht aus sich selbst, dann aus tausenden von unterschiedlichen Quellen heraus – aber niemals NUR aus einer Einzigen!

**Erschaffen Sie ihre eigene, sich ständig Ihren eigenen Wahrheiten anpassende Religion, die NUR für Sie gilt.
Es gibt keine andere Möglichkeit, um glücklich zu werden.**

Die Selbstrechtfertigung der Kirche

Und ich sage dir auch: Du bist Petrus der Fels, und auf diesen Felsen will ich meine Kirche bauen. (Matthäus 16,18)

7. Unfassbare Bibelzitate

an die die Gläubigen glauben und danach handeln müssen/müssten – **ist ja alles Gottes Wort!?**

Kommentar: Die einzige Stelle, aus der die Kirche ihre Selbstrechtfertigung zieht. 325 am Konzil zu Nicäa, als das Christentum die Staats-Religion des untergehenden römischen Reiches wurde, **hat man sich in einem endlosen Gezerre schliesslich auf die definitiven Texte für die Bibel geeinigt. Alle anderen der damals zu Hauf existierenden Textüberlieferungen wurden... verbrannt, ich wiederhole: «verbrannt»!**

Dieses Bibelzitat ist einer der vielen Sätze, die aus Machtgründen und Staatsraison damals Jesus nachträglich in den Mund gelegt worden sind.
VOM CH-PARLAMENT MIT IHRER BIBELGLÄUBIGKEIT GUT SO VERWENDET!

Sehen Sie einen der brilliantesten und wortgewaltigsten Religionskritiker unserer Zeit Christopher Hitchens im Video. Hitchens war ein prominenter Vertreter des [Atheismus](#) und [Antitheismus](#).

In seinem 2007 erschienenen Buch [Der Herr ist kein Hirte. Wie Religion die Welt vergiftet](#) forderte Hitchens die **Befreiung von der „geistigen Sklaverei der Religion“**. Der Glaube an einen [Gott](#) oder Götter stand für ihn auf tönernen Füßen.

Für ihn war die [Religion](#) unter anderem „**gewaltsam, irrational, intolerant**“, eine **Mischung aus „Tribalismus und Bigotterie“** sowie feindselig gegen die [Freiheit der Wissenschaft](#).

Hitchens betrachtete die in Teilen der [religiösen Rechten](#) sich ausbreitende Skepsis gegenüber der [darwinschen Evolutionstheorie](#) mit Argwohn. Er richtete sich vehement gegen die Versuche der [Kreationisten](#), ihre [pseudowissenschaftlichen Thesen im Biologieunterricht der öffentlichen Schulen zu etablieren](#).

Immer wieder erregte er Aufsehen mit scharfen Angriffen gegen Personen des religiösen Lebens. So bezeichnete er die katholische Ordensschwester [Mutter Teresa](#) in einem Zeitungsartikel als „[Ghul](#) von Kalkutta“. Er warf ihr Missionierungs-bestreben und eine [Verherrlichung](#) des Leids vor. So habe sie in ihren Hospitälern den Einsatz von [Schmerzmitteln](#) untersagt, weil sie gemeint habe, **die Patienten seien umso näher beim christlichen Gott, je mehr sie litten!**

Hier schreibt ein ehemaliger Fundamental-Christ über die Widersprüche in der Bibel
Ein Buchautor über: Widersprüchen der kirchlichen Lehre
Die Bibel im Licht von Wissenschaft, Vernunft, Logik und Moral
Zitatesammlung "Lieber Gott - die Massaker der Bibel"
Zitatesammlung "Die schönsten Morde der Bibel"

Ein anderer Grund liegt darin, dass religiöse Radikalen sowohl im Islam als auch im Christentum eine irgendwie geartete Stellungnahme des Individuums »verlangen«.
Religionen zwingen uns (wieder) zu einem Standpunkt.

Dies hat vor allem mit dem **selbstbewussten Auftreten radikaler Religionsexegeten** zu tun; sowohl in einigen islamischen Ländern als auch (und für uns besonders relevant) in den USA.

7. Unfassbare Bibelzitate

an die die Gläubigen glauben und danach handeln müssen/müssten – **ist ja alles Gottes Wort!?**

Dort streben Kreationisten die Abkehr von den Lehren der Naturwissenschaften hin zu wörtlichen Auslegungen der Bibel an – und das bereits in der Schule beginnend.

Jahrzehntelang eher eine private Nebensache, bekommt Religion gesellschaftspolitische Relevanz, weil sie von bestimmten Gruppen offensiv als Alternative zu bestehenden Ordnungen eingebracht wird und nicht auf der spirituellen Ebene ausgeübt werden soll, sondern bestimmend bis in die Alltäglichkeit wirken soll. Auch Agnostiker oder Atheisten in den westlichen Staaten müssen sich zu religiösen Gesellschaftsbewegungen – unter Umständen sowohl von Einheimischen als auch von Einwanderern – positionieren.

Die Auffassung, dass Religion und Wissenschaft miteinander harmonieren, wird oftmals von gläubigen Wissenschaftlern vertreten, darunter [Arthur Peacocke](#), [John Polkinghorne](#) oder [Francis Collins](#). Laut [Stephen Jay Gould](#), der sich selbst als Agnostiker bezeichnete, widersprechen sich Religion und Wissenschaft nicht, da beide unterschiedliche Bereiche abdecken („[Nonoverlapping Magisteria](#)“).

Im Gegenzug dazu halten Wissenschaftler wie [Steven Weinberg](#), [Richard Dawkins](#) und [Norman Levitt](#) (1943–2009)

Theismus und Wissenschaft für grundsätzlich unvereinbar, da sie völlig unterschiedliche Aussagen über das Universum machen würden.

Es sei nicht möglich, gleichzeitig ein theistisches und ein wissenschaftlich orientiertes Weltbild zu haben, ohne Unstimmigkeiten zu verdrängen.

Die konziliante Haltung von Institutionen wie der US-amerikanischen [National Academy of Sciences](#) sei im Wesentlichen strategisch motiviert, um gemässigte Gläubige zur Akzeptanz von wissenschaftlichen Erkenntnissen wie der Evolutionstheorie zu bewegen.

Der US-amerikanische Physiker [Victor Stenger](#) ist der Auffassung, dass religiöse Glaubensvorstellungen wie das ewige Leben, Reinkarnation, die Wirksamkeit von Gebeten, Körper-Seele-Dualismus, Wunder und Schöpfung nicht nur empirisch unbegründet sind, sondern durch die Wissenschaft widerlegt wurden.

Für [Alan Sokal](#) sind die meisten Religionen als Pseudowissenschaften einzuordnen, ähnlich der Astrologie und der Homöopathie.

Die Weltwoche von Herrn R. Köppel empfiehlt in der Ausgabe vom 19.4.18, Seite 64:

«Deshalb: Lesen Sie weniger Tageszeitungen und mehr in der Bibel. So bleiben Sie à jour und schöpfen Zuversicht» Ohä!

Wenn Herr R. Köppel so politisiert, dann gute Nacht. Herr R. Köppel hat diese Beilage 7 schon vor Monaten erhalten! Hat er ein geistiges Problem? Klare Weltwoche Fake News!

Wer möchte Herr R. Köppel in die «Psychiatrie» folgen?

Wenn Sie die empfohlene «göttliche Bibel», an die die Gläubigen ja «glauben», **GENAU lesen**, finden Sie diese Frage immer noch als unhöflich? Wenn ja, fangen Sie nochmals bei Seite 1 an. Vielleicht sollten Sie dann Herr R. Köppel tatsächlich begleiten! Wir meine es ernst! Oder wollen Sie mit einer unvorteilhaften Ausstrahlung, die diese Texte bewirken, leben?